

Vorlage für die Sitzung des Senats am 14. Mai 2019

**Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bremerhaven
für das Haushaltsjahr 2019**

A. Problem

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven hat mit Anschreiben an die Senatorin für Finanzen vom 03.05.2019 die Genehmigung der geänderten Nachtragshaushaltssatzung 2019 der Stadtgemeinde Bremerhaven beantragt. Der ursprüngliche Satzungsentwurf ist am 6. Dezember 2018 von der Stadtverordnetenversammlung Bremerhavens beraten und beschlossen worden. Nach Hinweisen der Senatorin für Finanzen zur Berücksichtigung der Ergebnisse der für die Einhaltung des Konsolidierungspfades maßgeblichen Steuerschätzung Mai 2018 sowie zur Einhaltung von § 118 Abs. 4a LHO wurde die Nachtragshaushaltssatzung 2019 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Mai 2019 geändert.

Nach § 118 Abs. 4 Nr. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) bedarf die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven der Genehmigung der Aufsichtsbehörde hinsichtlich

- des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen,
- des Gesamtbetrages der Kredite,
- des Höchstbetrages der Kassenverstärkungskredite und
- der Höhe der Steuersätze (Hebesätze).

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist gemäß § 118 Abs. 4a LHO „unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Haushaltswirtschaft“ zu erteilen oder zu versagen und kann an Bedingungen und Auflagen geknüpft werden.

Seit Beginn des Konsolidierungspfades 2010 / 2020 ist Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes der Stadt Bremerhaven die Einhaltung der gemäß innerbremischer Sanierungsvereinbarung vom Dezember 2011 aus den bestehenden Defizitobergrenzen des Stadtstaates für die Stadt abgeleiteten Maximalwerten der strukturellen Neuverschuldung.

B. Lösung

1. Inhalte des Nachtragshaushalts 2019

Die Nachtragshaushaltssatzung beinhaltet drei Thematiken:

- Berücksichtigung der Ergebnisse der für den Konsolidierungspfad maßgeblichen Mai-Steuerschätzung 2018 durch Einplanung von globalen Steuermindereinnahmen von 3,1 Mio. € und Reduzierung des Sachkostenzuschusses an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien in gleicher Höhe,
- 21 Mio. € Kreditfinanzierung für eine Zuführung an das Eigenkapital des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide und
- 249 Mio. € Verpflichtungsermächtigung zur finanziellen Absicherung von Schulneubauten.

1.1. Berücksichtigung der Ergebnisse der für den Konsolidierungspfad maßgeblichen Mai-Steuerschätzung 2018

Die Ergebnisse der für die Abrechnung des Konsolidierungspfades 2019 maßgeblichen Steuerschätzung aus dem Mai 2018 liegen - anders als bei der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 - nun vor. Danach würde Bremerhaven im Haushaltsjahr 2019 über die im Rahmen des Ausnahmetatbestands „Mehrausgaben für Geflüchtete“ genehmigte Überschreitung von 9,6 Mio. € hinaus den Konsolidierungspfad um zusätzliche 3,1 Mio. € verfehlen. Der Haushalt 2019 in der Änderung durch den im Dezember 2018 beschlossenen Nachtragshaushalt 2019 würde damit nicht mehr den Anforderungen des Konsolidierungspfades entsprechen und somit gegen Art. 131b der Bremischen Landesverfassung in Verbindung mit § 18a LHO und der innerbremischen Sanierungsvereinbarung verstoßen. In der Änderung des Nachtragshaushalts durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Mai 2019 wurden nunmehr globale Steuermindereinnahmen in Höhe von 3,1 Mio. € bei gleichzeitiger Reduzierung des Sachkostenzuschusses an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien in entsprechender Höhe eingeplant.

1.2. Zuführung an das Eigenkapital des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide

Die Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH wurde 2014 aufgrund von Verlusten vom Magistrat aufgefordert, einen Zukunftsplan zu erstellen. In diesem Zusammenhang wurden bauliche Veränderungen identifiziert, die Eingang in ein bauliches Zielkonzept gefunden haben. In der näheren Zukunft sollen Baumaßnahmen in Höhe von 47 Mio. € umgesetzt werden. Um die Gesellschaft hierzu in die Lage zu versetzen, plante Bremerhaven in der im Dezember 2018 beschlossenen Nachtragshaushaltssatzung eine Zuführung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von 60 Mio. €.

Die Eigenkapitalzuführung stellt bei entsprechender haushaltstechnischer Umsetzung eine finanzielle Transaktion dar und dürfte daher keine Auswirkungen auf den Konsolidierungspfad haben.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Statistische Bundesamt derartige Kapitalerhöhungen kritisch sehen könnte. Eine Bereinigung des in § 2 Abs. 1 KonsHilfG genannten Finanzierungssaldos um eine als „Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen“ verstandene Kapitalerhöhung gemäß § 1 Absatz 2 der Verwaltungsvereinbarung zum Gesetz zur Gewährung von Konsolidierungshilfen setze jedenfalls voraus, dass ein Vermögenszuwachs auf Seiten der Beteiligungsgesellschaft eintreten müsse.

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2018 an die Bremerhavener Stadtkämmerei hat die Senatorin für Finanzen u.a. um die konkrete Benennung von positiven finanziellen Effekten der Baumaßnahmen gebeten. Die Stadtkämmerei hat in ihrem Antwortschreiben vom 28. Januar 2019 auf einen beigefügten Brief der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH verwiesen, der ausführt, dass die Ersparnisse im Wesentlichen bei eingesparten Zinsen, Antragsentgelten für Bürgschaften und Bürgschaftsgebühren liegen. Die Geschäftsführung des Klinikums sieht die Eigenkapitalzuführung als erforderlich für eine zukunftsfähige Aufstellung der Gesellschaft an und sieht vor, die Mittel werterhaltend fortzuschreiben.

Da durch eine Eigenkapitalerhöhung in der ursprünglich geplanten Höhe von 60 Mio. € eine Verletzung von § 118 Abs. 4a LHO, der besagt, dass die Aufsichtsbehörde den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite nur insofern genehmigen soll, als die Steigerung der bereinigten Gesamtausgaben dem Zuwachs der bereinigten Gesamteinnahmen entspricht und der Haushaltsplan für das Antragsjahr sowie die Finanzplanung für das Folgejahr für die laufende Rechnung keinen Fehlbetrag ausweisen, eintreten würde, hat die Stadtverordnetenversammlung mit ihrem Änderungsbeschluss vom 2. Mai 2019 den Betrag der Eigenkapitalzuführung auf zulässige 21 Mio. € reduziert.

1.3. Verpflichtungsermächtigung zur finanziellen Absicherung von Schulneubauten

In der Bremerhavener Nachtragshaushaltssatzung 2019 ist die Einstellung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 249 Mio. € für Schulneubauten vorgesehen. Bremerhaven begründet die geplanten Schulneubauten mit ab 2015 wieder stark ansteigenden Schülerzahlen, die den Neubau von drei Schulen erforderlich machen. Die Schulen sollen im Rahmen eines ÖPP-Modells errichtet werden. In einem Vermerk der Bremerhavener Stadtkämmerei aus dem März 2018 wurde festgestellt, dass andere Finanzierungsmöglichkeiten aufgrund der landesverfassungsrechtlichen Regelungen zur „Schuldenbremse“ nicht bestehen.

Das gewählte Finanzierungsmodell führt dazu, dass nach Fertigstellung der Schulneubauten im Jahr 2022 der Zuschuss der Stadt an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien um jährlich bis zu 8,3 Mio. € zur Abfinanzierung der Gebäude erhöht werden muss und für die Bewirtschaftungskosten der Sachkostenzuschuss um bis zu 2 Mio. € gesteigert werden muss.

Die Senatorin für Finanzen hat Bremerhaven mit Schreiben vom 21. Dezember 2018 gebeten, Aussagen darüber zu treffen, inwieweit trotz der dargestellten finanziellen Belastungen eine Einhaltung der „Schuldenbremse“ möglich ist. Mit Schreiben vom 28. Januar 2019 hat Bremerhaven darauf verwiesen, dass sich entsprechende Spielräume im Falle einer Beschlussfassung über die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs mit den im Letter of Intent des Präsidenten des Senats, der Bürgermeisterin und Finanzsenatorin sowie des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters Bremerhavens festgelegten Inhalten entsprechende Handlungsspielräume ergeben werden. Zwischenzeitlich hat die Bremische Bürgerschaft das neue Finanzausgleichsgesetz beschlossen.

1.4. Einhaltung der Defizitobergrenzen des Konsolidierungspfades

Von zentraler Bedeutung für die Beurteilung und Genehmigungsfähigkeit des Nachtragshaushalts Bremerhavens ist die Einhaltung der Defizitobergrenzen, die sich aus dem Konsolidierungspfad des Stadtstaates als Maßstab für die Gewährung der Konsolidierungshilfen ableiten und über entsprechende Bereinigungen der Ergebnisse des Kernhaushaltes errechnet werden.

Im Haushaltsjahr 2019 gelingt die Einhaltung des maximal zulässigen strukturellen Defizits - trotz Einstellung von globalen Minderausgaben in Höhe von 14,8 Mio. € - nicht. Der Senat hat daher Bremerhaven zugestimmt, letztmalig einen Ausnahmetatbestand bezüglich der Mehrausgaben aufgrund der Flüchtlingssituation in Anspruch zu nehmen. Bereits bei der Genehmigung des Haushalts 2019 hat der Senat am 24. April 2018 beschlossen:

Der Senat beschließt, die Überschreitung der Defizitobergrenze in Bremerhaven (...) im Jahr 2019 (9,6 Mio. €) sowie die Höhe der globalen Minderausgaben nicht als Verstoß gegen die innerbremischen Sanierungsaufgaben und als Grund für die Nichtweiterleitung der auf Bremerhaven entfallenden Anteile der Konsolidierungshilfen zu werten.

Durch die Berücksichtigung der Mai-Steuerschätzung 2018 bei der Änderung der Nachtragshaushaltssatzung 2019 ergibt sich keine zusätzliche, über die im Rahmen des Ausnahmetatbestandes genehmigte Überschreitung der Defizitobergrenze.

2. Genehmigungsbefürchtete Inhalte der Nachtragshaushaltssatzung 2019

Die genehmigungsbefürchteten Eckpunkte der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für 2019 gemäß § 118 Abs. 4 Nr. 1 LHO sind wie folgt zusammenzufassen:

2.1. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Für das Jahr 2019 waren in der Haushaltssatzung bisher Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 21 Mio. € veranschlagt. Durch die Nachtragshaushaltssatzung erhöht sich dieser Betrag um 249 Mio. € auf 270 Mio. €. Durch die Erhöhung der VE werden bei einer Realisierung der Schulneubauten die Haushalte Bremerhavens in den Jahren ab 2022 erheblich (bis zu 10,3 Mio. € p.a.) vorbelastet.

2.2. Gesamtbetrag der Kredite

Die Haushaltssatzung sieht folgende Entwicklung der Kreditaufnahme vor (in Mio. €):

| | Anschlag 2019 | Nachtrag 2019 | Gesamt 2019 |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Bruttokreditaufnahme | 62,0 | 21,0 | 83,0 |
| Tilgungen | 64,5 | | 64,5 |
| Nettokreditaufnahme | -2,5 | | 18,5 |

Die Kreditaufnahmen dürfen nach § 18 Abs. 1 LHO nur bis zur Summe der Ausgaben für Investitionen veranschlagt werden. Nach bundeseinheitlicher Regelung wird hierfür die Nettokreditaufnahme den eigenfinanzierten Investitionen gegenübergestellt. Die Erhöhung des Eigenkapitals beim Klinikum Reinkenheide ist eine Investitionsmaßnahme. Daher tritt hier keine Änderung gegenüber der genehmigten Haushaltssatzung 2019 ein. Die Einhaltung des § 18 Abs. 1 LHO für das Haushaltsjahr 2019 kann damit weiterhin festgestellt werden.

§ 118 Abs. 4a LHO sieht vor, dass die Aufsichtsbehörde den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite nur insofern genehmigen soll, als die Steigerung der bereinigten Gesamtausgaben dem Zuwachs der bereinigten Gesamteinnahmen entspricht und der Haushaltsplan für das Antragsjahr sowie die Finanzplanung für das Folgejahr für die laufende Rechnung keinen Fehlbetrag ausweisen.

Bei einem Zuwachs der Bereinigten Einnahmen von 2,5 % in 2019 steigen die Bereinigten Ausgaben nunmehr um 2,4 %. Damit hält die Nachtragshaushaltssatzung § 118 Abs. 4a LHO ein.

4. Anlagen

Dieser Vorlage ist als Anlage der 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019 beigefügt sowie die Änderungsbeschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung beigefügt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Genderprüfung

Keine. Durch die Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung 2019 gem. § 118 Abs. 4 LHO sind genderspezifische Themenstellungen nicht betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei abgestimmt und Bremerhaven zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Bericht ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G. Beschluss

Der Senat genehmigt den Bremerhavener Nachtragshaushalt für das Jahr 2019 nach § 118 Abs. 4a LHO.

Anlagen

1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadt Bremerhaven

für das Haushaltsjahr

2019

HAUSHALTSSATZUNG

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht mit Verpflichtungsermächtigungen

Finanzierungsübersicht

Kreditfinanzierungsplan

ÜBERSICHTEN

Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen

Gruppierungsübersicht

Funktionenübersicht

Haushaltsquerschnitt

Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019

Vom

Der Magistrat verkündet das nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und vom Senat der Freien Hansestadt Bremen genehmigte Ortsgesetz:

Artikel 1

Die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019 vom 12. April 2018 (Brem.GBl. S. 110) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „742 596 860 Euro“ durch die Angabe „802 596 860 Euro“ und die Angabe „21 033 200 Euro“ durch die Angabe „270 033 200 Euro“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „62 004 360 Euro“ durch die Angabe „122 004 360 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremerhaven, den

M a g i s t r a t
der Stadt Bremerhaven

G r a n t z
Oberbürgermeister

1. NACHTRAGSHAUSHALT 2019

der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Haushaltsübersicht 2019

Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne

| Einzel- plan | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|-----------------|-------------|------------------|--------|---------|--|--------|---------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |

E I N N A H M E N

| | | | | | | | |
|----------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|---|---|---|
| 60 | Allgemeine Verwaltung | 392.280 | 0 | 392.280 | - | - | - |
| 61 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 61.421.450 | 0 | 61.421.450 | - | - | - |
| 62 | Schulen | 125.457.960 | 0 | 125.457.960 | - | - | - |
| 63 | Kultur | 3.151.120 | 0 | 3.151.120 | - | - | - |
| 64 | Sozial- und Jugendhilfe | 116.479.140 | 0 | 116.479.140 | - | - | - |
| 65 | Gesundheits- und Jugendpflege | 1.802.300 | 0 | 1.802.300 | - | - | - |
| 66 | Bau- und Wohnungswesen | 8.874.320 | 0 | 8.874.320 | - | - | - |
| 67 | Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung | 7.373.020 | 0 | 7.373.020 | - | - | - |
| 68 | Wirtschaftliche Unternehmen | 6.100.000 | 0 | 6.100.000 | - | - | - |
| 69 | Finanzen und Steuern | 411.545.270 | 60.000.000 | 471.545.270 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | - | - | - |

A U S G A B E N

| | | | | | | | |
|---------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| 60 | Allgemeine Verwaltung | 14.526.510 | 0 | 14.526.510 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 73.659.810 | 0 | 73.659.810 | 1.533.200 | 0 | 1.533.200 |
| 62 | Schulen | 155.312.080 | 0 | 155.312.080 | 0 | 0 | 0 |
| 63 | Kultur | 22.297.100 | 0 | 22.297.100 | 0 | 0 | 0 |
| 64 | Sozial- und Jugendhilfe | 240.880.010 | 0 | 240.880.010 | 0 | 0 | 0 |
| 65 | Gesundheits- und Jugendpflege | 14.651.180 | 0 | 14.651.180 | 0 | 0 | 0 |
| 66 | Bau- und Wohnungswesen | 30.458.700 | 0 | 30.458.700 | 0 | 0 | 0 |
| 67 | Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung | 32.889.760 | 0 | 32.889.760 | 500.000 | 0 | 500.000 |
| 68 | Wirtschaftliche Unternehmen | 13.808.840 | 0 | 13.808.840 | 0 | 0 | 0 |
| 69 | Finanzen und Steuern | 144.112.870 | 60.000.000 | 204.112.870 | 19.000.000 | 249.000.000 | 268.000.000 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

1. NACHTRAGSHAUSHALT 2019

der Stadt Bremerhaven

Änderung Ansätze
von EUR um EUR auf EUR

Gesamtplan - Finanzierungsübersicht 2019

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

| | | | |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Ausgaben | 678.134.450 | 60.000.000 | 738.134.450 |
| ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages und Erstattungen innerhalb des Haushalts | | | |
| 2. Einnahmen | 679.859.500 | 0 | 679.859.500 |
| ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Erstattungen innerhalb des Haushalts | | | |
| 3. Finanzierungssaldo | -1.725.050 | 60.000.000 | 58.274.950 |

II. Zusammenstellung des Finanzierungssaldos

| | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt | -2.458.050 | 60.000.000 | 57.541.950 |
| 1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | 62.004.360 | 60.000.000 | 122.004.360 |
| 1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt | 64.462.410 | 0 | 64.462.410 |
| 2. Rücklagenbewegung | 733.000 | 0 | 733.000 |
| 2.1 Entnahmen aus Rücklagen | 733.000 | 0 | 733.000 |
| 2.2 Zuführung an Rücklagen | 0 | 0 | 0 |
| 3. Kassenmäßige Abwicklung der Vorjahre | 0 | 0 | 0 |
| 3.1 Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Ausgaben zur Deckung von kassenmäßigen Fehlbeträgen | 0 | 0 | 0 |
| 4. Erstattungen innerhalb des Haushalts | 0 | 0 | 0 |
| 4.1 Einnahmenseite | 0 | 0 | 0 |
| 4.2 Ausgabenseite | 0 | 0 | 0 |
| 5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4) | -1.725.050 | 60.000.000 | 58.274.950 |

Gesamtplan - Kreditfinanzierungsplan 2019

I. Kredite am Kreditmarkt

| | | | |
|--|------------|------------|-------------|
| 1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | 62.004.360 | 60.000.000 | 122.004.360 |
| 2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt | 64.462.410 | 0 | 64.462.410 |
| 3. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt | -2.458.050 | 60.000.000 | 57.541.950 |

II. Kredite im öffentlichen Bereich

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich (Obergruppe 31) | 0 | 0 | 0 |
| 2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich (Obergruppe 58) | 0 | 0 | 0 |

1. NACHTRAGSHAUSHALT 2019

der Stadt Bremerhaven

Übersicht Änderung Haushaltsansätze 2019

| AB | Amt | FKZ | EP | Haushaltsstelle | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | |
|------------------|-----|-----|----|-----------------|---|------------------|-------------------|-------------|--|
| | | | | | | von EUR | um EUR | auf EUR | |
| Einnahmen | | | | | | | 60.000.000 | | |
| 0 | 20 | 831 | 69 | 6930 325 01 | ALLGEMEINE DARLEHEN | 62.004.360 | 60.000.000 | 122.004.360 | |
| Ausgaben | | | | | | | 60.000.000 | | |
| 0 | 20 | 812 | 69 | 6930 831 02 | KAPITALZUFÜHRUNG KLINIKUM neue Haushaltsstelle | 0 | 60.000.000 | 60.000.000 | |
| Saldo | | | | | | | | 0 | |

Haushaltsvermerk zu 6930/831 02:

Die Mittel sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Finanz- und Wirtschaftsausschuss auf Empfehlung der Stadtkämmerei.

Übersicht Änderung Verpflichtungsermächtigungen 2019

| AB | Amt | FKZ | EP | Haushaltsstelle | Bezeichnung | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----|-----|-----|----|-----------------|--|--|-------------|-------------|
| | | | | | | von EUR | um EUR | auf EUR |
| 0 | 20 | 813 | 69 | 6925 891 06 | SEESTADT IMMOBILIEN, PPP- FINANZIERUNG SCHUL- NEUBAUTEN **VE** neue Haushaltsstelle | 0 | 249.000.000 | 249.000.000 |

Abkürzungen

AB Ausschussbereich

EP Einzelplan für die Haushaltsübersicht

FKZ Funktionskennziffer für die Funktionenübersicht

1. NACHTRAGSHAUSHALT 2019

der Stadt Bremerhaven

Gruppierungsübersicht 2019

| Haupt- gruppe | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----------------------------|---|--------------------|-------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 0 | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 139.037.330 | 0 | 139.037.330 | - | - | - |
| 1 | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 42.747.240 | 0 | 42.747.240 | - | - | - |
| 2 | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 15.712.490 | 0 | 15.712.490 | - | - | - |
| 3 | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | 545.099.800 | 60.000.000 | 605.099.800 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | - | - | - |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 4 | Personalausgaben | 308.916.960 | 0 | 308.916.960 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 146.396.360 | 0 | 146.396.360 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 247.776.600 | 0 | 247.776.600 | 8.333.200 | 0 | 8.333.200 |
| 7 | Baumaßnahmen | 16.119.170 | 0 | 16.119.170 | 8.700.000 | 0 | 8.700.000 |
| 8 | Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 24.464.800 | 60.000.000 | 84.464.800 | 4.000.000 | 249.000.000 | 253.000.000 |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | -1.077.030 | 0 | -1.077.030 | 0 | 0 | 0 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

1. NACHTRAGSHAUSHALT 2019

der Stadt Bremerhaven

Funktionenübersicht 2019

| Hauptfunktion | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|---------------------------------------|--------------------|--------------------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 0 | Allgemeine Dienste | 19.619.390 | 0 | 19.619.390 | - | - | - |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 9.126.760 | 0 | 9.126.760 | - | - | - |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 11.836.240 | 0 | 11.836.240 | - | - | - |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 693.580 | 0 | 693.580 | - | - | - |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | 3.290.330 | 0 | 3.290.330 | - | - | - |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 0 | 0 | 0 | - | - | - |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 7.204.770 | 0 | 7.204.770 | - | - | - |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 1.920.920 | 0 | 1.920.920 | - | - | - |
| 8 | Finanzwirtschaft | 688.904.870 | 60.000.000 | 748.904.870 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | - | - | - |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 0 | Allgemeine Dienste | 105.152.560 | 0 | 105.152.560 | 1.533.200 | 0 | 1.533.200 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 171.904.530 | 0 | 171.904.530 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 240.274.100 | 0 | 240.274.100 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 22.781.670 | 0 | 22.781.670 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | 10.745.660 | 0 | 10.745.660 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 31.861.540 | 0 | 31.861.540 | 500.000 | 0 | 500.000 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 17.713.660 | 0 | 17.713.660 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Finanzwirtschaft | 142.163.140 | 60.000.000 | 202.163.140 | 19.000.000 | 249.000.000 | 268.000.000 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 60.000.000 | 802.596.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Haushaltsquerschnitt

Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Gruppen (in Mio. EUR)

| | | Laufende Einnahmen | | | | | | | | Einnahmen für Investitionen | | | Zu- | Besondere | Zu- | Ver- | Zu- | |
|------|--|--------------------|----------|----------|---------|---------|--------|----------|---------|-----------------------------|----------|---------|---------|-----------|---------|---------|--------|--------|
| Fun- | Aufgabenbereiche | Steuern | Zuwei- | Zinsein- | Dar- | Verwal- | Erlöse | sonstige | Summe | Schul- | Investi- | Summe | Summe | Ent- | Summe | Summe | mit | Zu- |
| k- | | Gebühren | sungen | nahmen | lehens- | tungs- | | lfd. | e | den- | tions- | Spalten | Spalten | nahmen | Spalten | Spalten | Land | Ein- |
| tion | | Zweck | für lfd. | rück- | einnah- | amen | | Einnah- | Spalte | dienst | hilfen | 10 bis | 9 und | aus | 14 und | 13 und | Bremen | nahmen |
| | | e | | flüsse | | | | men | 1 bis 8 | | | 11 | 12 | Rüchl. | 15 | 16 | | ins- |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | gesamt |
| | | 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 16 | 17 | 18 | 21 |
| 0 | Allgemeine Dienste | 4,8 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 10,1 | 0,0 | 4,1 | 19,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 19,6 | 0,0 | 0,0 | 19,6 | 0,0 | 19,6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 3,0 | 4,7 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,4 | 9,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,1 | 0,0 | 0,0 | 9,1 | 0,0 | 9,1 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 0,1 | 1,2 | 0,0 | 0,6 | 0,8 | 0,0 | 9,0 | 11,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11,8 | 0,0 | 0,0 | 11,8 | 0,0 | 11,8 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 0,7 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale | 3,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 3,3 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 6,1 | 7,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 7,2 | 0,0 | 0,0 | 7,2 | 0,0 | 7,2 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,2 | 1,3 | 0,0 | 0,7 | 0,7 | 1,9 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 0,0 | 1,9 |
| 8 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 139,0 | 0,0 | 1,3 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 7,6 | 148,4 | 122,0 | 0,0 | 122,0 | 270,4 | 0,7 | 0,7 | 271,1 | 477,8 | 748,9 |
| | insgesamt | 151,3 | 6,5 | 1,4 | 0,7 | 12,8 | 0,0 | 28,7 | 201,4 | 122,0 | 0,7 | 122,7 | 324,1 | 0,7 | 0,7 | 324,8 | 477,8 | 802,6 |

1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Haushaltsquerschnitt

Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Gruppen (in Mio. EUR)

| Fun- k- tion | Aufgabenbereiche | L a u f e n d e A u s g a b e n | | | | | | | | | | A u s g a b e n f ü r I n v e s t i t i o n e n | | | | | | Zu- sam- men | Besondere Finanzierungs- Maßnahmen | Zu- sam- men | Verrechnungen | | Zu- sam- men | |
|--------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|--|---------------------|--|--|--|------------------------|-------------------------|---------------------------------|---|---|---------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|---|---------------------------------------|---|
| | | Personausgaben | Sonst. Verwaltungs- ausgaben | Zuwei- sungen für lfd. Zwecke | Schulden- hilfen | Renten und Unter- stützun- gen | Zu- schüsse an Unter- nehmen | Sonstige Zu- schüsse für lfd. Zwecke | Zins- aus- gaben | Til- gungs- gaben | Summe e Spalte 1 bis 9 | Bau- maß- nah- men | Erwerb von beweg- lichen Sachen | Dar- lehen | Zu- schüsse für Investi- tionen | Beteili- gungen | Summe Spalten 11 bis 17 | Summe Spalten 10 und 18 | Zufüh- ren an Rück- lagen | Summe Spalten 20 und 21 | Summe Spalten 19 und 22 | Verstär- kungs- mittel für säch- liche Aus- gaben | Verrech- nungen mit dem Land | Aus- gaben insges. Spalten 23 bis 27 |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 22 | 23 | 24 | 25 | 28 |
| 0 | Allgemeine Dienste | 92,2 | 6,6 | 0,5 | 0,0 | 0,1 | 3,6 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 103,8 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,4 | 105,2 | 0,0 | 0,0 | 105,2 | 0,0 | 0,0 | 105,2 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle | 153,1 | 11,5 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 2,9 | 0,3 | 0,0 | 169,8 | 0,0 | 0,8 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 2,1 | 171,9 | 0,0 | 0,0 | 171,9 | 0,0 | 0,0 | 171,9 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 36,8 | 3,7 | 0,8 | 0,0 | 99,8 | 0,2 | 98,5 | 0,0 | 0,0 | 239,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 0,5 | 240,3 | 0,0 | 0,0 | 240,3 | 0,0 | 0,0 | 240,3 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und | 11,3 | 1,6 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 3,1 | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 17,8 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 4,6 | 0,0 | 5,0 | 22,8 | 0,0 | 0,0 | 22,8 | 0,0 | 0,0 | 22,8 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale | 5,7 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 6,3 | 4,3 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 4,5 | 10,7 | 0,0 | 0,0 | 10,7 | 0,0 | 0,0 | 10,7 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 0,6 | 3,4 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 11,7 | 0,9 | 0,7 | 0,0 | 18,1 | 2,2 | 0,0 | 0,3 | 11,3 | 0,0 | 13,8 | 31,9 | 0,0 | 0,0 | 31,9 | 0,0 | 0,0 | 31,9 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 3,5 | 4,8 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 10,7 | 5,9 | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 0,0 | 7,0 | 17,7 | 0,0 | 0,0 | 17,7 | 0,0 | 0,0 | 17,7 |
| 8 | Finanzwirtschaft | 5,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 18,0 | 0,0 | 48,7 | 64,5 | 136,9 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 60,0 | 66,3 | 203,2 | 0,0 | 0,0 | 203,2 | -8,9 | 7,9 | 202,2 |
| | insgesamt | 308,9 | 32,2 | 2,3 | 1,1 | 99,9 | 39,7 | 104,8 | 49,7 | 64,5 | 703,1 | 16,1 | 2,3 | 0,3 | 21,9 | 60,0 | 100,6 | 803,7 | 0,0 | 0,0 | 803,7 | -8,9 | 7,9 | 802,6 |

B e s c h l u s s
d e r S t a d t v e r o r d n e t e n v e r s a m m l u n g
aus der 23. öffentlichen Sitzung
am 06.12.2018

a) Dez. I, II, IV, VI

b) Amt 00, Amt 20, Amt 40, Seestadt Immobilien

erhalten nachfolgenden Beschluss zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung:

TOP 3.2 StVV - V 68/2018
Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2019

Die Stadtverordnetenversammlung

- stimmt dem Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019 zu,
- beschließt die Änderung der Haushaltsansätze und der Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend der Übersichten in der beigefügten Anlage,
- beschließt den daraufhin geänderten Gesamtplan (Haushaltsübersicht mit Verpflichtungsermächtigungen, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) und
- nimmt von der Änderung der Gruppierungsübersicht, der Funktionenübersicht und des Haushaltsquerschnitts entsprechend der beigefügten Anlage Kenntnis.

Die Zuzahlung in das Eigenkapital des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide für das Jahr 2019 wird an die Bedingung geknüpft, dass das Klinikum bis zum September 2019 ein plausibles und konkretes Umsetzungskonzept der mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Erlös- und Kostenoptimierung vorlegt, einschließlich der Festlegung, welcher der beiden Klinikum-Gesellschaften das Eigenkapital in welcher Höhe zufließen soll. Bis zur Erfüllung dieser Bedingung wird die Auszahlung der Mittel im Haushalt 2019 gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Finanz- und Wirtschaftsausschuss auf Empfehlung der Stadtkämmerei. Dazu ist bei der Haushaltstelle 6930/831 02 „Kapitalzuführung Klinikum“ ein entsprechender Haushaltsvermerk anzubringen.

Die Geschäftsführung des Klinikums wird aufgefordert, bis zur Freigabe durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine ergänzende beihilferechtliche Stellungnahme zur konkreten Maßnahme vorzulegen.

gez. B. Lückert
Stadtverordnetenvorsteherin



| | | |
|---|-----------|-------------------|
| Vorlage Nr. StVV - V 30/2019 | | |
| für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.05.2019 | | |
| Beratung in öffentlicher Sitzung: | Ja | Anzahl Anlagen: 1 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

A Problem

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung haben in ihren Sitzungen am 28.11.2018 (Vorlage II/69/2018) und 06.12.2018 (Vorlage StVV - V 68/2018) einen 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen, und zwar

- **60 Mio. Euro** Kreditfinanzierung für eine Zuführung an das Eigenkapital des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide sowie
- **249 Mio. Euro** Verpflichtungsermächtigung zur finanziellen Absicherung von Schulneubauten.

Das Dezernat II hat mit Schreiben vom 07.12.2018 die Genehmigung des Nachtragshaushalts durch den Senat der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Finanzen als Finanzaufsichtsbehörde beantragt.

Nach intensiven Prüfungen durch die Behörde der Senatorin für Finanzen und einem abschließenden Gespräch zwischen den Bremer Bürgermeistern Herrn Sieling und Frau Linnert sowie den Bremerhavener Vertretern Herrn Oberbürgermeister Grantz und Herrn Bürgermeister Neuhoff am 12.03.2019 hat die Behörde der Senatorin für Finanzen mit Schreiben vom 19.03.2019 an Herrn Bürgermeister Neuhoff mitgeteilt, dass für die Erteilung einer Haushaltsgenehmigung zunächst folgende Probleme gelöst werden müssen:

- „1. Die Ergebnisse der für die Abrechnung des Konsolidierungspfades 2019 maßgeblichen Steuerschätzung aus dem Mai 2018 liegen - anders als bei der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 - nun vor. Danach wird Bremerhaven im Haushaltsjahr 2019 über die im Rahmen des Ausnahmetatbestands „Mehrausgaben für Geflüchtete“ genehmigte Überschreitung von 9,6 Mio. € hinaus den Konsolidierungspfad um zusätzliche 3,1 Mio. € verfehlen. Der Haushalt 2019 in der Änderung durch den Nachtragshaushalt 2019 würde damit nicht mehr den Anforderungen des Konsolidierungspfades entsprechen und somit gegen Art. 131b der Bremischen Landesverfassung in Verbindung mit § 18a LHO und der innerbremischen Sanierungsvereinbarung verstoßen.
2. § 118 Abs. 4a LHO sieht vor, dass die Aufsichtsbehörde den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite nur insofern genehmigen soll, als die Steigerung der bereinigten Gesamtausgaben dem Zuwachs der bereinigten Gesamteinnahmen entspricht und der Haushaltsplan für das Antragsjahr sowie die Finanzplanung für das Folgejahr für die laufende Rech-

nung keinen Fehlbetrag ausweisen. Bei einem Zuwachs der Bereinigten Einnahmen von 1,1 % in 2019 steigen die Bereinigten Ausgaben nunmehr um 8,6 %. Damit würde die Nachtragshaushaltssatzung gegen § 118 Abs. 4a LHO verstoßen.“

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Vorschrift des § 118 Abs. 4a LHO nur für die Stadtgemeinde Bremerhaven gilt.

B Lösung

Um einen genehmigungsfähigen Nachtragshaushalt vorzulegen, sind nunmehr folgende Änderungen vorzunehmen:

- Es werden globale Steuermindereinnahmen in Höhe von -3,1 Mio. € bei entsprechender Reduzierung des Sachkostenzuschusses im Rahmen der Liquiditätssteuerung an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien veranschlagt.
- Die ursprünglich geplante Kreditfinanzierung für eine Zuführung an das Eigenkapital des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide muss von 60 Mio. Euro auf **21 Mio. Euro** reduziert werden.
- Die geplante Verpflichtungsermächtigung zur finanziellen Absicherung der Schulneubauten in Höhe von **249 Mio. Euro** kann unverändert bleiben.

Dies erfordert bzw. bewirkt die in der Anlage dargestellten Änderungen für das Haushaltsjahr 2019. In den Übersichten über die Änderung der Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen sind die haushaltsstellenbezogenen Änderungen konkret dargestellt.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden könnten.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Kreditaufnahme für das Klinikum wird um 39 Mio. Euro reduziert. Die kalkulierten Kosten für die ab dem Haushaltsjahr 2022 einzuplanende Abfinanzierung und Bewirtschaftung der Schulneubauten bleibt unverändert bei bis zu 10,3 Mio. Euro. **Kostensteigerungen sind innerhalb des Projektkostenrahmens aufzufangen.**

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz sind nicht bekannt. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind explizit nicht betroffen.

Die Stadtteile Lehe und Mitte profitieren primär von einer besseren Schulversorgung; im Stadtteil Schiffdorferdamm wird der Standort des Klinikums gestärkt.

E Beteiligung / Abstimmung

Die konkreten Änderungen des Nachtragshaushaltsplans 2019 sind mit der Finanzaufsicht in Bremen abgesprochen.

Ferner hat der Magistrat dem Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2019 in seiner Sitzung am 03.04.2019 (Vorlage II/27/2019) zugestimmt und die Stadtkämmerei gebeten, den Entwurf dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzulegen, der diesen voraussichtlich in seiner Sitzung am 26.04.2019 beschließen wird.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Entwurf des geänderten Nachtragshaushaltsplans 2019 zu.

gez. Neuhoff

Neuhoff
Bürgermeister

Anlage: Änderung 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr
2019

ÄNDERUNG 1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadt Bremerhaven

für das Haushaltsjahr

2019

HAUSHALTSSATZUNG

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht mit Verpflichtungsermächtigungen

Finanzierungsübersicht

Kreditfinanzierungsplan

ÜBERSICHTEN

Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen

Gruppierungsübersicht

Funktionenübersicht

Haushaltsquerschnitt

Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019

Vom

Der Magistrat verkündet das nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und vom Senat der Freien Hansestadt Bremen genehmigte Ortsgesetz:

Artikel 1

Die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2019 vom 12. April 2018 (Brem.GBl. S. 110) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „742 596 860 Euro“ durch die Angabe „760 496 860 Euro“ und die Angabe „21 033 200 Euro“ durch die Angabe „270 033 200 Euro“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „62 004 360 Euro“ durch die Angabe „83 004 360 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremerhaven, den

M a g i s t r a t
der Stadt Bremerhaven

G r a n t z
Oberbürgermeister

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Haushaltsübersicht 2019

Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne

| Einzel- plan | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|-----------------|-------------|------------------|--------|---------|--|--------|---------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |

E I N N A H M E N

| | | | | | | | |
|----------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|---|---|---|
| 60 | Allgemeine Verwaltung | 392.280 | 0 | 392.280 | - | - | - |
| 61 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 61.421.450 | 0 | 61.421.450 | - | - | - |
| 62 | Schulen | 125.457.960 | 0 | 125.457.960 | - | - | - |
| 63 | Kultur | 3.151.120 | 0 | 3.151.120 | - | - | - |
| 64 | Sozial- und Jugendhilfe | 116.479.140 | 0 | 116.479.140 | - | - | - |
| 65 | Gesundheits- und Jugendpflege | 1.802.300 | 0 | 1.802.300 | - | - | - |
| 66 | Bau- und Wohnungswesen | 8.874.320 | 0 | 8.874.320 | - | - | - |
| 67 | Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung | 7.373.020 | 0 | 7.373.020 | - | - | - |
| 68 | Wirtschaftliche Unternehmen | 6.100.000 | 0 | 6.100.000 | - | - | - |
| 69 | Finanzen und Steuern | 411.545.270 | 17.900.000 | 429.445.270 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | - | - | - |

A U S G A B E N

| | | | | | | | |
|---------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| 60 | Allgemeine Verwaltung | 14.526.510 | 0 | 14.526.510 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 73.659.810 | 0 | 73.659.810 | 1.533.200 | 0 | 1.533.200 |
| 62 | Schulen | 155.312.080 | 0 | 155.312.080 | 0 | 0 | 0 |
| 63 | Kultur | 22.297.100 | 0 | 22.297.100 | 0 | 0 | 0 |
| 64 | Sozial- und Jugendhilfe | 240.880.010 | 0 | 240.880.010 | 0 | 0 | 0 |
| 65 | Gesundheits- und Jugendpflege | 14.651.180 | 0 | 14.651.180 | 0 | 0 | 0 |
| 66 | Bau- und Wohnungswesen | 30.458.700 | 0 | 30.458.700 | 0 | 0 | 0 |
| 67 | Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung | 32.889.760 | 0 | 32.889.760 | 500.000 | 0 | 500.000 |
| 68 | Wirtschaftliche Unternehmen | 13.808.840 | 0 | 13.808.840 | 0 | 0 | 0 |
| 69 | Finanzen und Steuern | 144.112.870 | 17.900.000 | 162.012.870 | 19.000.000 | 249.000.000 | 268.000.000 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Änderung Ansätze
von EUR um EUR auf EUR

Gesamtplan - Finanzierungsübersicht 2019

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

| | | | |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Ausgaben | 678.134.450 | 17.900.000 | 696.034.450 |
| ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages und Erstattungen innerhalb des Haushalts | | | |
| 2. Einnahmen | 679.859.500 | -3.100.000 | 676.759.500 |
| ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Erstattungen innerhalb des Haushalts | | | |
| 3. Finanzierungssaldo | -1.725.050 | 21.000.000 | 19.274.950 |

II. Zusammenstellung des Finanzierungssaldos

| | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt | -2.458.050 | 21.000.000 | 18.541.950 |
| 1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | 62.004.360 | 21.000.000 | 83.004.360 |
| 1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt | 64.462.410 | 0 | 64.462.410 |
| 2. Rücklagenbewegung | 733.000 | 0 | 733.000 |
| 2.1 Entnahmen aus Rücklagen | 733.000 | 0 | 733.000 |
| 2.2 Zuführung an Rücklagen | 0 | 0 | 0 |
| 3. Kassenmäßige Abwicklung der Vorjahre | 0 | 0 | 0 |
| 3.1 Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Ausgaben zur Deckung von kassenmäßigen Fehlbeträgen | 0 | 0 | 0 |
| 4. Erstattungen innerhalb des Haushalts | 0 | 0 | 0 |
| 4.1 Einnahmenseite | 0 | 0 | 0 |
| 4.2 Ausgabenseite | 0 | 0 | 0 |
| 5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4) | -1.725.050 | 21.000.000 | 19.274.950 |

Gesamtplan - Kreditfinanzierungsplan 2019

I. Kredite am Kreditmarkt

| | | | |
|--|------------|------------|------------|
| 1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | 62.004.360 | 21.000.000 | 83.004.360 |
| 2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt | 64.462.410 | 0 | 64.462.410 |
| 3. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt | -2.458.050 | 21.000.000 | 18.541.950 |

II. Kredite im öffentlichen Bereich

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich (Obergruppe 31) | 0 | 0 | 0 |
| 2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich (Obergruppe 58) | 0 | 0 | 0 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Übersicht Änderung Haushaltsansätze 2019

| AB | Amt | FKZ | EP | Haushaltsstelle | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | |
|------------------|-----|-----|----|-----------------|---|------------------|-------------------|------------|--|
| | | | | | | von EUR | um EUR | auf EUR | |
| Einnahmen | | | | | | | 17.900.000 | | |
| 0 | 22 | 821 | 69 | 6960 089 01 | Globale Steuermehr-, Mindereinnahmen | 0 | -3.100.000 | -3.100.000 | |
| 0 | 20 | 831 | 69 | 6930 325 01 | ALLGEMEINE DARLEHEN | 62.004.360 | 21.000.000 | 83.004.360 | |
| Ausgaben | | | | | | | 17.900.000 | | |
| 0 | 20 | 813 | 69 | 6925 682 90 | SEESTADT IMMOBILIEN, SACHKOSTENZUSCHUSS **VE** | 4.982.660 | -3.100.000 | 1.882.660 | |
| 0 | 20 | 812 | 69 | 6930 831 02 | KAPITALZUFÜHRUNG KLINIKUM neue Haushaltsstelle | 0 | 21.000.000 | 21.000.000 | |
| Saldo | | | | | | | | 0 | |

Haushaltsvermerk zu 6930/831 02:

Die Mittel sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Finanz- und Wirtschaftsausschuss auf Empfehlung der Stadtkämmerei.

Übersicht Änderung Verpflichtungsermächtigungen 2019

| AB | Amt | FKZ | EP | Haushaltsstelle | Bezeichnung | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----|-----|-----|----|-----------------|--|--|-------------|-------------|
| | | | | | | von EUR | um EUR | auf EUR |
| 0 | 20 | 813 | 69 | 6925 891 06 | SEESTADT IMMOBILIEN, PPP- FINANZIERUNG SCHUL- NEUBAUTEN **VE** neue Haushaltsstelle | 0 | 249.000.000 | 249.000.000 |

Abkürzungen

AB Ausschussbereich

EP Einzelplan für die Haushaltsübersicht

FKZ Funktionskennziffer für die Funktionenübersicht

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Gruppierungsübersicht 2019

| Haupt- gruppe | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----------------------------|---|--------------------|-------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 0 | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 139.037.330 | -3.100.000 | 135.937.330 | - | - | - |
| 1 | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 42.747.240 | 0 | 42.747.240 | - | - | - |
| 2 | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 15.712.490 | 0 | 15.712.490 | - | - | - |
| 3 | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | 545.099.800 | 21.000.000 | 566.099.800 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | - | - | - |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 4 | Personalausgaben | 308.916.960 | 0 | 308.916.960 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 146.396.360 | 0 | 146.396.360 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 247.776.600 | -3.100.000 | 244.676.600 | 8.333.200 | 0 | 8.333.200 |
| 7 | Baumaßnahmen | 16.119.170 | 0 | 16.119.170 | 8.700.000 | 0 | 8.700.000 |
| 8 | Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 24.464.800 | 21.000.000 | 45.464.800 | 4.000.000 | 249.000.000 | 253.000.000 |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | -1.077.030 | 0 | -1.077.030 | 0 | 0 | 0 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Funktionenübersicht 2019

| Haupt- funktion | Bezeichnung | Änderung Ansätze | | | Änderung Verpflichtungsermächtigungen | | |
|----------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|
| | | von EUR | um EUR | auf EUR | von EUR | um EUR | auf EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 0 | Allgemeine Dienste | 19.619.390 | 0 | 19.619.390 | - | - | - |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 9.126.760 | 0 | 9.126.760 | - | - | - |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 11.836.240 | 0 | 11.836.240 | - | - | - |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 693.580 | 0 | 693.580 | - | - | - |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | 3.290.330 | 0 | 3.290.330 | - | - | - |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 0 | 0 | 0 | - | - | - |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 7.204.770 | 0 | 7.204.770 | - | - | - |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 1.920.920 | 0 | 1.920.920 | - | - | - |
| 8 | Finanzwirtschaft | 688.904.870 | 17.900.000 | 706.804.870 | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | - | - | - |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 0 | Allgemeine Dienste | 105.152.560 | 0 | 105.152.560 | 1.533.200 | 0 | 1.533.200 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 171.904.530 | 0 | 171.904.530 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 240.274.100 | 0 | 240.274.100 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 22.781.670 | 0 | 22.781.670 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | 10.745.660 | 0 | 10.745.660 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 31.861.540 | 0 | 31.861.540 | 500.000 | 0 | 500.000 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 17.713.660 | 0 | 17.713.660 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Finanzwirtschaft | 142.163.140 | 17.900.000 | 160.063.140 | 19.000.000 | 249.000.000 | 268.000.000 |
| Summe der Ausgaben | | 742.596.860 | 17.900.000 | 760.496.860 | 21.033.200 | 249.000.000 | 270.033.200 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Haushaltsquerschnitt

Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Gruppen (in Mio. EUR)

| | | Laufende Einnahmen | | | | | | | | Einnahmen für Investitionen | | | Zu- | Besondere | Zu- | Ver- | Zu- | |
|------|--|--------------------|----------|----------|---------|---------|--------|----------|---------|-----------------------------|----------|---------|---------|-----------|---------|---------|--------|--------|
| Fun- | Aufgabenbereiche | Steuern | Zuwei- | Zinsein- | Dar- | Verwal- | Erlöse | sonstige | Summ | Schul- | Investi- | Summe | Summe | Ent- | Summe | Summe | mit | Zu- |
| k- | | und | sungen | nahmen | lehens- | tungs- | | lfd. | e | den- | tions- | Spalten | Spalten | nahmen | Spalten | Spalten | Land | sam- |
| tion | | Gebühren | für lfd. | rück- | einnah- | amen | | Einnah- | Spalte | dienst | hilfen | 10 bis | 9 und | aus | 14 und | 13 und | Bremen | nahmen |
| | | e | Zweck | flüsse | | | | men | 1 bis 8 | | | 11 | 12 | Rüchl. | 15 | 16 | | ins- |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | gesamt |
| | | 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 16 | 17 | 18 | 21 |
| 0 | Allgemeine Dienste | 4,8 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 10,1 | 0,0 | 4,1 | 19,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 19,6 | 0,0 | 0,0 | 19,6 | 0,0 | 19,6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten | 3,0 | 4,7 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,4 | 9,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,1 | 0,0 | 0,0 | 9,1 | 0,0 | 9,1 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 0,1 | 1,2 | 0,0 | 0,6 | 0,8 | 0,0 | 9,0 | 11,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11,8 | 0,0 | 0,0 | 11,8 | 0,0 | 11,8 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 0,7 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale | 3,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 3,3 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 6,1 | 7,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 7,2 | 0,0 | 0,0 | 7,2 | 0,0 | 7,2 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,2 | 1,3 | 0,0 | 0,7 | 0,7 | 1,9 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 0,0 | 1,9 |
| 8 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 135,9 | 0,0 | 1,3 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 7,6 | 145,3 | 83,0 | 0,0 | 83,0 | 228,3 | 0,7 | 0,7 | 229,0 | 477,8 | 706,8 |
| | insgesamt | 148,2 | 6,5 | 1,4 | 0,7 | 12,8 | 0,0 | 28,7 | 198,3 | 83,0 | 0,7 | 83,7 | 282,0 | 0,7 | 0,7 | 282,7 | 477,8 | 760,5 |

Änderung 1. Nachtragshaushalt 2019

der Stadt Bremerhaven

Haushaltsquerschnitt

Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Gruppen (in Mio. EUR)

| Fun- k- tion | Aufgabenbereiche | L a u f e n d e A u s g a b e n | | | | | | | | | | Ausgaben für Investitionen | | | | | | Zu- sam- men | Besondere Finanzierungs- Maßnahmen | Zu- sam- men | Verrechnungen | | Zu- sam- men | |
|--------------------|---|---------------------------------|--|--|-----------------------------|--|--|--|------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---|---------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|---|
| | | Perso- nalaus- gaben | Sonst. Verwal- tungs- aus- gaben | Zuwei- sungen für lfd. Zweck e | Schul- dienst- hilfen | Renten und Unter- stützun- gen | Zu- schüsse an Unter- nehmen | Sonstige Zu- schüsse für lfd. Zwecke | Zins- aus- gaben | Til- gungs- aus- gaben | Summ- e Spalte 1 bis 9 | Bau- maß- nah- men | Erwerb von beweg- lichen Sachen | Dar- lehen | Zu- schüsse für Investi- tionen | Beteili- gungen | Summe Spalten 11 bis 17 | Summe Spalten 10 und 18 | Zufüh- run- gen an Rück- lagen | Summe Spalten 20 und 21 | Summe Spalten 19 und 22 | Verstär- kungsmittel für säch- liche Aus- gaben | Verrech- nungen mit dem Land | Aus- gaben insges. Spalten 23 bis 27 |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 22 | 23 | 24 | 25 | 28 |
| 0 | Allgemeine Dienste | 92,2 | 6,6 | 0,5 | 0,0 | 0,1 | 3,6 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 103,8 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,4 | 105,2 | 0,0 | 0,0 | 105,2 | 0,0 | 0,0 | 105,2 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle | 153,1 | 11,5 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 2,9 | 0,3 | 0,0 | 169,8 | 0,0 | 0,8 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 2,1 | 171,9 | 0,0 | 0,0 | 171,9 | 0,0 | 0,0 | 171,9 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | 36,8 | 3,7 | 0,8 | 0,0 | 99,8 | 0,2 | 98,5 | 0,0 | 0,0 | 239,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 0,5 | 240,3 | 0,0 | 0,0 | 240,3 | 0,0 | 0,0 | 240,3 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und | 11,3 | 1,6 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 3,1 | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 17,8 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 4,6 | 0,0 | 5,0 | 22,8 | 0,0 | 0,0 | 22,8 | 0,0 | 0,0 | 22,8 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale | 5,7 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 6,3 | 4,3 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 4,5 | 10,7 | 0,0 | 0,0 | 10,7 | 0,0 | 0,0 | 10,7 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | 0,6 | 3,4 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 11,7 | 0,9 | 0,7 | 0,0 | 18,1 | 2,2 | 0,0 | 0,3 | 11,3 | 0,0 | 13,8 | 31,9 | 0,0 | 0,0 | 31,9 | 0,0 | 0,0 | 31,9 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | 3,5 | 4,8 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 10,7 | 5,9 | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 0,0 | 7,0 | 17,7 | 0,0 | 0,0 | 17,7 | 0,0 | 0,0 | 17,7 |
| 8 | Finanzwirtschaft | 5,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 14,9 | 0,0 | 48,7 | 64,5 | 133,8 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 21,0 | 27,3 | 161,1 | 0,0 | 0,0 | 161,1 | -8,9 | 7,9 | 160,1 |
| | insgesamt | 308,9 | 32,2 | 2,3 | 1,1 | 99,9 | 36,6 | 104,8 | 49,7 | 64,5 | 700,0 | 16,1 | 2,3 | 0,3 | 21,9 | 21,0 | 61,6 | 761,6 | 0,0 | 0,0 | 761,6 | -8,9 | 7,9 | 760,5 |